

BILAflor® Verlegeanweisungen

Produktbeschreibung

BILAflor® ist ein 2-schichtiger Fertigparkett. Die Deckschicht (Nutzschicht) besteht aus einer ca. 3,6 mm starken Edelholzschicht. Das Trägermaterial in Fichte – mit vorwiegend stehenden Jahresringen – ist stirnseitig mit einem Sperrholzeinleimer begrenzt. Um die Stabilität der Riemen und eine optimale Klebstoffverteilung zu gewährleisten, ist die Rückseite in regelmäßigem Abstand eingeschnitten.

Die Oberfläche von BILAflor® ist werkseitig mit der lösemittel- und formaldehydfreien Versiegelung oder mit natürlichen, pflanzlichen Ölen geölt und gewachst erhältlich. Die Elemente sind umseitig an Nut und Feder profiliert. BILAflor® ist in vier Abmessungen und zwei Oberflächendesigns erhältlich. Alle Produkte haben dasselbe Profil und sind untereinander kombinierbar.

BILAflor®	500	1000	1200	1500
Abmessung in mm	11 × 70 × 500	11 × 90 × 1000	11 × 120 × 1200	11 × 120 × 1500
Ausführung	1-Stab Riemen	1-Stab Riemen	2-Stab Schiffsboden	1-Stab Riemen
Riemen	linke und rechte	nur rechte	nur rechte	nur rechte
Verlegemuster	Naturriemen, Riemenverband, 3-fach-Zopf, Doppel-Fischgrät, Fischgrät	Naturriemen, Riemenverband	Schiffsboden (Naturriemen)	Naturriemen, Riemenverband

Verlegevorbereitung

Eine optimale Verlegevorbereitung ist die Basis für einen fachmännisch verlegten Parkett. Wir empfehlen Ihnen daher, sich von einem Fachmann beraten und die Verlegung von ihm durchführen zu lassen.

Geeignete Unterböden

Zement- und Anhydridestriche, Gussasphalt, fußbodentaugliche Holzwerkstoffplatten

Anforderungen an den Unterboden

Der Unterboden muss die für die Parkettverlegung üblichen Anforderungen (Ebenheit, Trockenheit, Sauberkeit, Oberflächenfestigkeit, Rissfreiheit) erfüllen, die vor der Verlegung geprüft und protokolliert werden.

Ebenheit max. 3 mm auf 1 000 mm Länge

Restfeuchte Unterböden

durch CM-Messgerät gemessen und protokolliert:

Zementestrich:

- max. 2,0 % CM
- max. 1,5 % CM bei FB-Heizung (Werksempfehlung)*

Anhydridestrich:

- max. 0,5 % CM
- max. 0,3 % CM bei FB-Heizung (Werksempfehlung)*

Festigkeit

Die Festigkeit wird mit dem Gitterritzgerät überprüft. Bleiben die Risse scharfkantig, so ist der Estrich fest. Sauberheitskontrolle geschieht durch Sichtprüfung auf eventuelle Verschmutzungen durch Öle, Farbreste etc. Farb-, Verputz- und Mörtelreste mittels einer Spachtel entfernen. Öle und Fette sind abzuschleifen. Estrichrisse sind mit Estrichklammern und Epoxydharz zu verschließen.

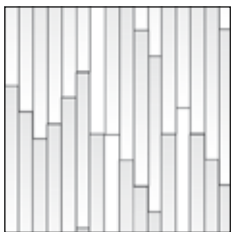
Geeignete Kleber

BILAflor® muss vollflächig auf dem Untergrund verklebt werden. Wir empfehlen den Einsatz von lösemittelfreien Parkettklebstoffen (z. B. Hybrid- oder PU-Klebstoffe). Quellungsarme Dispersionskleber können auf geeigneten Untergründen verwendet werden. Je nach Beschaffenheit des Unterbodens sind Vorbehandlungen (Voranstriche, Spachtelungen) laut Herstellerangabe notwendig. Die Verarbeitungsrichtlinien des Klebstoffherstellers sind genau einzuhalten.

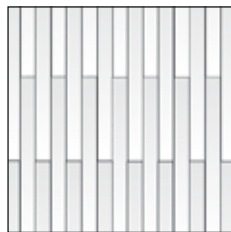
* Nationale Normen können von unserer Empfehlung geringfügig abweichen. Generell sind niedrigere Werte aber vorteilhafter und deshalb auch anzustreben.

Naturriemen (unregelmäßiger Verband), Riemenverband (englischer Verband)

Es ist vorteilhaft, die Längsseiten der Riemen in Richtung des überwiegenden Tageslichteinfalls zu verlegen. Die erste Bezugslinie ist im Abstand von 4 bis 6 Riemenbreiten plus 8 bis 10 mm Wandabstand mittels Richtlatte oder Schnurschlag zu markieren. Von hier aus beginnt die Verlegung zur Wand. Die Nut der Riemen zeigt zur Wand. Wenn dieser Teilbereich verlegt und der Parkett im Klebstoffbett angezogen ist (Abbindezeiten des Klebstoffherstellers beachten), kann die weitere Verlegung erfolgen. Bei Verlegung von BILAFloor® 500 ist darauf zu achten, dass immer eine ganze Reihe entweder nur mit linken oder nur mit rechten Riemen verlegt wird.



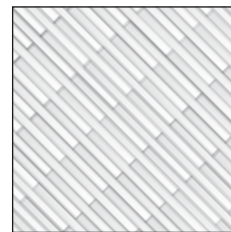
Naturriemen



Riemenverband

Diagonalverlegung

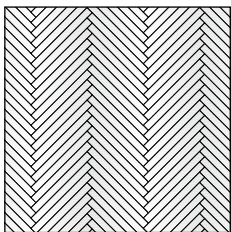
Die erste Bezugslinie wird bei Diagonalverlegung mittels Schnurschlag diagonal durch den Raum markiert. Ein fester Anschlag aus einem Kantholz oder aus Dachlatten ist entlang der diagonalen Linie zu errichten. Die Verlegung beginnt von der Mitte des Raumes aus, wobei die Nut zur Wand zeigt. Wenn die erste Raumhälfte fertig verlegt ist, wird der Anschlag entfernt. Bevor der Raum nun fertig verlegt wird, muss der Parkett im Klebstoffbett fest angezogen sein (Abbindezeiten des Klebstoffherstellers beachten). Bei Verlegung von BILAFloor® 500 ist darauf zu achten, dass immer eine ganze Reihe entweder nur mit linken oder nur mit rechten Riemen verlegt wird.



Diagonalverlegung

Fischgrätverlegung

Bei der Verlegung werden zunächst einige Stäbe dem Muster entsprechend – einfach, doppelt oder dreifach – zopfartig zusammengefügt. Die erste Bezugslinie wird nun in Raummitte mittels gespannter Schnur errichtet. Der zusammengesetzte Zopf wird nun in das Klebstoffbett eingelegt und an den Spitzen des Zopfes entlang der gespannten Schnur ausgerichtet. Bevor nun weiterverlegt wird, muss der Parkett im Klebstoffbett fest angezogen sein (Abbindezeiten des Klebstoffherstellers beachten). Es ist empfehlenswert, den Schnurschlag mehrmals zwischendurch zur Kontrolle zu wiederholen.



Fischgrätverlegung

Verlegung, Flächenteilung, Bezugslinien, Wandabstand

- Die Flächenteilung und die Ermittlung der Bezugslinie für den Verlegebeginn sind immer vom gewählten Verlegemuster abhängig.

Verlegung auf Fußbodenheizung

BILAflor® hat einen geringen Wärmedurchlasswiderstand von nur $0,078 \text{ m}^2\text{K/W}$ und ist daher für Fußbodenheizungen bestens geeignet. Spezielle Richtlinien für die Verlegung auf einer Fußbodenheizung müssen unbedingt beachtet und eingehalten werden. Diese erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, Hersteller oder Klebstofflieferanten. Die Oberflächentemperatur des Parketts darf 27°C nicht überschreiten. Ein Maßnahmenprotokoll für Heizestriche ist unbedingt erforderlich.

- Siehe Merkblatt „Verlegung auf Fußbodenheizung“ und „Maßnahmenprotokoll Heizestriche“

Reinigung und Pflege: BILAflor® TENSEO Classico

Die werkseitig versiegelte Oberfläche von BILAflor® ist eine umweltfreundliche, formaldehydfreie und besonders hochwertige Oberfläche. Je nach Beanspruchung unterliegt der Parkett einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist vor der Benutzung sowohl eine Erstpflege wie auch eine spätere regelmäßige Pflege erforderlich.

- Siehe Merkblatt „Pflege und Reinigung TENSEO“

Reinigung und Pflege: BILAflor® SEDA

Um edle Optik und Qualität zu erhalten, wird der Parkett nach einer jahrhundertealten Tradition mit Ölen und Wachsen behandelt. Für BILAflor® werden ausschließlich natürliche Öle und Wachse verwendet. Je nach Beanspruchung unterliegt der Parkett einem natürlichen Verschleiß. Deshalb sind vor der Benutzung eine Einpflege mit Finish-Öl oder Pflegewachsöl wie auch eine spätere regelmäßige Pflege unbedingt erforderlich.

- Siehe Merkblatt „Pflege und Reinigung SEDA“

Allgemeine Hinweise

Bei Holzarten mit ungünstigen holztechnischen Eigenschaften (höheres Schwind- und Quellverhalten, z. B. bei Buche oder Ahorn can.) muss in der Heizperiode mit einem etwas größeren Fugenbild und mit Schüsselungen gerechnet werden. Um dem entgegenzuwirken, achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur stets zwischen 18 bis 24°C und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 bis 60% liegen. Dieses Wohnklima dient nicht nur zur Werterhaltung Ihres Holzfußbodens, sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner. Das Aufstellen eines Luftbefeuchters ist daher empfehlenswert. Als Naturstoff reagiert Holz auf Sonneneinstrahlung, indem es sich im Laufe der Zeit verfärbt bzw. indem es nachdunkelt.

Schützen Sie Ihren Parkett durch das Auslegen von Fußmatten im Eingangsbereich vor Sand und Schmutzpartikeln. Versehen Sie Ihre beweglichen Möbel mit Filzgleitern, um Ihren Boden zu schonen.

Diesen Empfehlungen liegen umfangreiche Praxiserfahrungen zugrunde. Die Verarbeitung erfolgt erfahrungsgemäß bei bauseits vorgegebenen, verschiedenen Verhältnissen, sodass aus dieser Anwendungsempfehlung keine Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden können. Notwendigenfalls sind in kritischen Fällen ausreichende Eigenversuche durchzuführen oder der technische Beratungsdienst der Scheucher GmbH ist hinzuzuziehen.

□ Wichtige Verlegetipps

- Bevor Sie mit der Verlegung beginnen, lesen Sie bitte sorgfältig die Verlegeanleitung.
- Lagern Sie den Parkett so, dass er vor Feuchtigkeit geschützt ist.
- Öffnen Sie die Verpackung Ihres BILAflor® erst unmittelbar vor dem Verlegebeginn.
- Parkett ist ein Naturprodukt. Bei hoher Raumluftfeuchtigkeit kann es daher zu übermäßiger Feuchtigkeitszunahme und in Folge zu Quellungen des Parketts kommen. Die Verlegetemperatur sollte daher nicht unter 18 °C liegen und die relative Luftfeuchtigkeit nicht über 65 %.
- Vor der Verlegung sollten alle Feuchtarbeiten (durch Fliesenleger, Maler, Tapezierer usw.) abgeschlossen sein.
- Vereinzelt, in den Paketen enthaltene Kurzriemen können im Randbereich verlegt werden.
- Ein exakt winkelliger Verlegebeginn der Riemen garantiert ein perfektes Verlegeergebnis.
- Die Nut/Feder-Verbindung wird nicht verleimt. Eventuell hochgedrückter Kleber muss mit einem feuchten Tuch sofort entfernt werden.
- Die Riemen im Randbereich müssen sorgfältig angedrückt werden, da in diesen Bereichen der Unterlagsboden häufig Unebenheiten aufweist. Unter Umständen müssen solche Bereiche mit Gewichten belastet werden. Bei BILAflor® 1000 und 1500 ist dies besonders wichtig.
- An festen Bauteilen (Wänden, Türstöcken etc.) ist ein Wandabstand von 8 bis 10 mm einzuhalten.
- Kontrollieren Sie die Riemen vor Verlegung auf Mängel. Für verlegte Riemen besteht kein Reklamationsanspruch.
- Beachten Sie unsere Reinigungs- und Pflegeanweisungen!